

PRESSEMITTEILUNG

# AUGUSTINERHOF

---

Grundsteinlegung  
23. März 2018



---

GERD SCHMELZER



© STAAB ARCHITEKTEN

## CHRONIK

### **DEZEMBER 2007**

Kauf im Rahmen einer Zwangsversteigerung

### **OKTOBER 2008**

Architektenwettbewerb,  
Sieger Prof. Volker Staab

### **DEZEMBER 2009**

vorübergehende Nutzung als Parkplatz

### **SEPTEMBER 2016**

Entfaltung der Bestandskraft der  
Baugenehmigung

### **MAI 2017**

Aufnahme weitergehender Baumaßnahmen

### **JUNI 2017**

Abschluss Mietvertrag mit dem  
Deutschen Museum

### **ENDE 2019**

Abschluss der Baumaßnahme

Auch wenn die offensichtlichen Arbeiten erst vor einiger Zeit begonnen wurden, so haben seit über 10 Jahren kontinuierlich viele Projektbeteiligte intensiv daran gearbeitet, dass die Grundsteinlegung nun so gefeiert werden kann.

Im Beisein des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg Dr. Ulrich Maly, des Generaldirektors des Deutschen Museums Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, des Architekten Prof. Volker Staab sowie des Bauherrn Gerd Schmelzer findet am 23. März 2018 um 15 Uhr die Grundsteinlegung der Neubebauung des Areals Augustinerhof Nürnberg statt.

Den christlichen Segen erteilen dabei der Regionalbischof der evangelischen Kirche Nürnberg Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche und der katholische Stadtdekan von Nürnberg, Hubertus Förster.



© STAAB ARCHITEKTEN

## VISION

-

Dieses Ereignis markiert nicht nur einen wesentlichen Zeitpunkt des Baugeschehens insgesamt, sondern veranschaulicht vor allem auch das große Vorhaben des Investors und Bauherrn Gerd Schmelzer. Die städtebauliche Entwicklung und Revitalisierung des wohl seit langer Zeit größten brachliegenden Areals im Herzen der Altstadt Nürnbergs nimmt Gestalt an.

*„Ein Dreiklang soll hier zum Erfolg und der Akzeptanz dieser baulichen Entwicklung führen: Außergewöhnliche Architektur, spannende Kultur und Technik sowie urbanes Leben inmitten der Altstadt!“ \**

\* GERD SCHMELZER – BAUHERR

## ARCHITEKTUR

-

Mit seinem Entwurf hat der verantwortliche Architekt Prof. Volker Staab ein Quartier gestaltet, das sich aus dem Maßstab der historischen Innenstadt heraus entwickelt. Es vervollständigt die angrenzende Blockbebauung und lässt einen lang gestreckten, leicht geschwungenen Hofraum entstehen, der sich bis zum Ufer der Pegnitz hin erstreckt. Man betritt die neue Bebauung durch ein breites Tor von Seiten des Hauptmarktes und wird über das sich öffnende Hofareal zum Haupteingang des Deutschen Museums und zur Freitreppe am Ufer der Pegnitz geleitet.

*„Wir freuen uns besonders, dass dieser prominente Stadtraum mit einer hochkarätigen, kulturellen Nutzung verbunden wurde. Die Entscheidung, die Zweigstelle des Deutschen Museums im Kopfbau des Quartiers anzusiedeln, schöpft das städtebauliche Potential des Projektes voll aus und wird viel dazu beitragen, dass hier ein attraktives, innerstädtisches Quartier entsteht.“ \**

\* PROF. VOLKER STAAB – ARCHITEKT



© DEUTSCHES MUSEUM

## KULTUR UND TECHNIK

-

Mit rund 5.500 Quadratmetern Nutzfläche wird die Zweigstelle des Deutschen Museums eine große Bereicherung der Kulturstadt Nürnberg. Das Zukunftsmuseum im Augustinerhof macht Naturwissenschaft und Technik erlebbar. Innovationen und Visionen sollen die Menschen begeistern und Zukunftsforschung, Science Fiction und Technik näher bringen. Mit dem Deutschen Museum wird ein weiterer Anziehungspunkt in der Altstadt geschaffen, der nicht nur Touristen einladen wird, sondern auch den Schülerinnen und Schülern der Stadt als Lernort dienen soll. Dem künftigen Besucher wird die Möglichkeit gegeben, im Museum über Zukunftsfragen zu diskutieren, denn die Frage, welche Erfindungen Realität werden, wird im gesellschaftlichen Dialog entschieden. Und das Museum wird in dieser prominenten Lage seinen Beitrag leisten, hiervon sind alle Beteiligten überzeugt.

*„Das Deutsche Museum wird eines der kulturellen Höhepunkte für Nürnberg. Ein Museum von Weltrang eröffnet in Nürnberg seine Pforten. Darauf dürfen wir stolz sein.“ \**

\* DR. MARKUS SÖDER – BAYERISCHER MINISTERPRÄSIDENT

*„Wir spüren, dass wir hier willkommen sind. Die Dependance in Nürnberg ist für das Deutsche Museum eine großartige Chance. Wir wollen mit diesem Haus etwas völlig Neues schaffen und unsere Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Zukunft nehmen.“ \**

\* PROF. DR. WOLFGANG M. HECKL – GENERALDIREKTOR DES DEUTSCHEN MUSEUMS



© MEKADO ARCHITEKTEN

## LEBEN

-

Neben dem Deutschen Museum wird das Zusammenspiel von Einzelhandel, Restaurants und vor allem auch ein Hotel die Atmosphäre dieses neuen Areals prägen und ihm Lebendigkeit geben. Das Design-Hotel mit seinen rund 120 Gästezimmern soll von der alpha Gruppe betrieben werden und ist in die gehobenen 4 Sterne-Kategorie einzuordnen. Die Konzeption des Hotels reflektiert die Gesamtarchitektur: klar, zeitlos, chic.

Grundlage dafür ist die Realisierung einer Vision, die ein Hotel als einen Erlebnisraum betrachtet und wesentlich mehr sein will als eine pure Schlaf- und Beherbergungsstätte.

Alle Zimmer zeichnen sich durch höchste Verweilqualität aus und bieten sich dem Gast als Rückzugsraum zur Entspannung an.

Insbesondere die Erdgeschossfläche des Hotels soll eine überaus einladende Wirkung erzielen. Hier soll ein Treffpunkt im Zentrum Nürnbergs entstehen, an dem man sich gerne verabredet, verweilt, arbeitet, kommuniziert und genießt. Mit einem Café an der Winklerstraße sowie einem Restaurant, das teilweise über der Pegnitz schwebt, wird hier eine für Nürnberg einmalige Erlebnis-situation am Wasser geschaffen.

*„Seit in den 1970er Jahren die Druckerei Willmy hier aufgehört hat, ist das Augustinergelände (damals hieß es noch gar nicht so) ein Stück „terra incognita“ mitten in der Stadt gewesen. Mit dem neuen Augustinerhof kommt neues Leben, ein neuer innerstädtischer Platz, eine neue Erfahrbarkeit der Pegnitz und ein neues Deutsches Museum. Schön!“ \**

\* DR. ULRICH MALY – OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG



© MEKADO ARCHITEKTEN



© CHRISTIAN HÖHN PHOTOGRAPHY

## BAUBETEILIGTE

### **BAUHERR**

alpha Grundbesitz GmbH & Co. KG  
KRESSENGARTENSTRASSE 2, 90402 NÜRNBERG

### **ARCHITEKT / ENTWURFSVERFASSER**

Staab Architekten GmbH  
SCHLESISCHE STR. 27, 10997 BERLIN

### **PROJEKTSTEUERUNG**

BIC Bau & Immobilien Consulting GmbH  
FLÖSSAUSTRASSE 132, 90763 FÜRTH

### **BAULEITUNG / AUSFÜHRUNGSPLANUNG**

Team Reindl & Partner  
Partnerschaftsgesellschaft mbB  
HINTERE CRAMERGASSE 16, 90478 NÜRNBERG

### **TRAGWERKSPLANUNG**

Götz - Neun Ingenieure GmbH  
KARL-GRILLENBERGER-STR. 1A, 90402 NÜRNBERG

### **TGA-PLANUNG + BAULEITUNG**

Hautechnik Projekt GmbH  
JOHANN-HÖLLFRITSCH-STR. 45, 90530 WENDELSTEIN

### **BRANDSCHUTZ**

Sacher GmbH  
SANDSTRASSE 33, 80335 MÜNCHEN

### **BAUPHYSIK**

Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für  
Bauphysik GmbH & Co. KG  
SÜDWESTPARK 100, 90449 NÜRNBERG

### **PLANUNG + BAULEITUNG BAUGRUBE**

Rottmann + Biehler Partnerschaft mbB  
UNTERM BERG 14, 85049 INGOLSTADT

### **BAUGRUND-ERKUNDUNG + ALTLASTEN-MANAGEMENT**

LGA Institut für Umweltgeologie und  
Altlasten GmbH  
CHRISTIAN-HESEL-STRASSE 1, 90427 NÜRNBERG

### **BEWEISSICHERUNG**

TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH  
TILLYSTRASSE 2, 90431 NÜRNBERG

### **VERMESSUNG**

Oehmke + Herbert Planungsgesellschaft im Bau-  
wesen mbH  
NEUTORGRABEN 15, 90419 NÜRNBERG

### **ALTLASTENSANIERUNG**

Züblin Umwelttechnik GmbH  
FRIEDENSTRASSE 52, 90571 SCHWAIG

### **ABBRUCHARBEITEN**

M. Reithelshöfer GmbH  
ÄUSSERE ABENBERGER STR. 131-133, 91154 ROTH

### **BAUGRUBENARBEITEN**

ARGE Implenia Spezialtiefbau GmbH /  
M. Reithelshöfer GmbH  
SPROTTAUER STR. 49, 90475 NÜRNBERG

### **ROHBAUARBEITEN**

Leonhard Weiss GmbH & Co. KG  
Bauunternehmung  
LEONHARD-WEISS-STR. 2-3, 74589 SATTELDORF



© NÜRNBERG LUFTBILD, HAJO DIETZ

## BAUSTELLE IN ZAHLEN

### BAUBEGINN

Mitte 2017

### BAUENDE

Ende 2019

### INVESTITIONSVOLUMEN

ca. 100 Millionen Euro

### GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

5.224 m<sup>2</sup>

### NUTZFLÄCHE

13.000 m<sup>2</sup>

### ANZAHL GESCHOSSE

U3 (nur Winklerstr.), U2, U1, EG, 1.-4.OG, DG  
= 9 Geschosse

### MAXIMALE GEBÄUDEHÖHE

23,60 m

### MAXIMALE GEBÄUDEBREITE

17,50 m

### DACHFLÄCHEN

5.200 m<sup>2</sup>

### GLASFLÄCHEN

1.500 m<sup>2</sup>

### BAUGRUBENTIEFE

max. 11 Meter

### AUSHUB

40.000 m<sup>3</sup>

### KRANANLAGEN

3 Kräne mit zusammen 32 Tonnen Tragkraft

### STAHLBETON

23.000 m<sup>3</sup> Beton und 3.000 Tonnen Stahl

### BAUGRUBENUMSCHLISSUNG

mittels überschnittenen Bohrpfählen mit einer  
Länge von ca. 7.250 Meter

### BAUGRUBENSICHERUNG

mittels hydraulischen Steifen, die mit ca. 150–400  
Tonnen gegen die Bohrpfahlwände drücken

# AUGUSTINERHOF

---

Deutsches Museum 

**staab**  
ARCHITEKTEN

 **alpha**<sup>®</sup>  
GRUPPE

## HINWEIS

Diese Pressemappe und die Bilder können unter:  
**[alpha-gruppe.com/ah-presse](http://alpha-gruppe.com/ah-presse)**  
zur weiteren Verwendung abgerufen werden.